

25 Arthur-Hartdegen-Weg, bis 2380 m

Über die Kasseler Hütte und die Ursprungalm

★★★

Großartige Runde unter dem Hochgall

Einer der markantesten und wohl auch schönsten Berge der Ostalpen dominiert diese Route optisch: der Hochgall, 3435 m – ein begehrter Klassiker für Hochalpinisten. Für die meisten Bergfreunde aber ist die Kasseler Hütte schon das Hauptziel ihrer Wanderung, oft verbunden mit einem Fünf-Minuten-Abstecher zum wirklich malerischen Malersee knapp oberhalb der Hütte. Wer schwindelfrei ist, kann auch noch das direkt darüber aufragende Tristennöckl in kurzer Zeit erklimmen. An teilweise abenteuerlich exponierten Stellen dieses Felszahns wachsen Zirben – eine Sensation in dieser Meereshöhe: In den ganzen Ostalpen gibt es keinen höheren Ort, an dem noch richtige Bäume wachsen. Die Krönung aller Wanderungen im Reintal ist aber der Arthur-Hartdegen-Weg, der auf gletschergeschliffenen Tonaliten und Amphiboliten das eindrucksvolle Vorfeld des Rieserferners quert.

KURZINFO



Talort: Rein, 1542 m, im Reintal; Zufahrt von Sand in Taufers (Bus 452).

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Jausenstation Säge, 1591 m, im Bachtal; Zufahrt auf Asphaltstraße, die am südlichen Ortstrand von Rein abzweigt.

Gehzeit: 6¼ Std.

Höhenunterschied: 860 m.

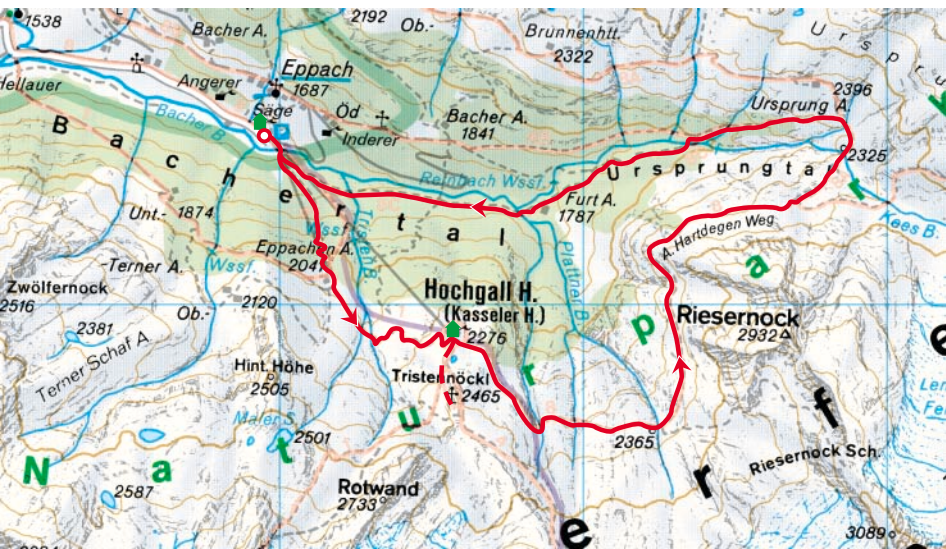
Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit; ein Holzbalken über einen Bach

sowie eine kettengesicherte Felsrampe verlangen auch etwas Schwindelfreiheit.

Einkehr/Übernachtung: Kasseler Hütte, 2276 m (Hochgallhütte, Rif. Roma, CAI, Tel. 0474 672550).

Variante: Abstecher aufs Tristennöckl, 2465 m: exponierter, gesicherter Steig, nur für Schwindelfreie (»schwarz«!), 1 Std. rauf und runter.

Karten: Freytag & Berndt 1:50.000, WKS 3: Pustertal, Bruneck, Drei Zinnen. Tabacco 1:25.000, Blatt 035: Ahrntal, Rieserfernergruppe.



Blick über Rein auf den Hochgall. Rechts unter dem Gipfel die Kasseler Hütte.

Von der **Jausenstation Säge** gehen wir auf dem Fahrweg nur kurz talein. Gleich bei der Brücke über den Reinbach folgen wir dem rechts abzweigenden Pfad, zuerst kurz über eine Wiese, dann für längere Zeit

